

# Mixed Tunes im Yellowstone (Alternative, Hardcore, Metal, Punkrock)

„Mixed Tunes“ lautet am Freitag, 8. November, das Konzertmotto im Bergkamener Jugendzentrum Yellowstone. Das bedeutet: Geboten wird gemischte Livemusik aus den Bereichen Hardcore, Metal, Punk und Alternative.



When We Were Wolves aus  
Bridgend/Newport, South  
Wales

**When We Were Wolves** sind eine fünfköpfige Post – Hardcore Band aus Bridgend/Newport, South Wales. Seit der Bandgründung im Juli 2011 haben sie sich innerhalb kürzester Zeit eine starke Fanbasis innerhalb der Waliser Hardcore und Metal-Szene erspielt. Sie sind bekannt für ihre Liveshows voller Dynamik und Power.

**Grim Goat** sind vier junge Männer aus Münster, die Punkrock und Hardcore spielen. Zusammen gefunden hat sich die Band Ende 2010. Darauf haben sie ihre erste Demo „For Your Life“ in Eigenregie veröffentlicht. Nachdem man mit vielen nationalen und internationalen Bands die Bühne geteilt hat, wurde im Sommer 2012 das erste Album „Answers Follow From Questions“ aufgenommen und über das Schweizer Label „Berrymore & Flare“ veröffentlicht. Grim Goat ist eine Band die etwas mitzuteilen

hat.

In den Texten werden persönliche sowie allgemeine Themen angesprochen. Diese kommen aus dem persönlichen Umfeld, befassen sich aber auch mit globalen Geschehnissen und hinterfragen diese kritisch. Musikalisch liegen die Wurzeln im Hardcore, welcher mit Punkrock, Thrash und vielen anderen Vorlieben der Band zu einer interessanten Mischung zusammengeführt wird. Durch den mehrstimmigen Gesang bekommt die Musik ihre Vielseitigkeit und Abwechslung.

„Die Musik drückt das aus, was zu sagen unmöglich ist“ – dieses Zitat des französischen Schriftstellers Victor Hugo beschreibt den Antrieb der fünf Musiker von



Icarus Downfall

wohl sehr gut, denn in ihrer Musik spielen sich alle Facetten des Lebens wieder. Von melodisch-melancholischen, über tanzbare bis hin zu aggressiven Stücken bietet die Musik der fünf Münsterländer ein ausgereiftes Spektrum. Nach Auftritten mit musikalischen Größen wie „Neaera“ und „The Sorrow“, der ersten erfolgreichen EP „Leaving the mess behind“ und über 40 Konzerten in den letzten zwei Jahren, erscheint im September 2013 ihr erstes Album „Elements“.

Als **No Temper** betiteln sich vier motivierte Musiker aus Lüdinghausen und Umgebung, welche in dieser Formation seit etwa einem halben Jahr zusammenspielen. Miles, Mattis, Jens und Sven sind allerdings keine Neulinge in der Szene der

härteren Musik. Alle Beteiligten haben bereits Bühnenerfahrung durch Mitgliedschaft in anderen Bands wie „We, Legion“ und „A Baleful Agony“ gesammelt. Sie bewegen sich mit ihrem Stil in Richtung Negative Hardcore und kombinieren typischen Hardcore mit langsamen Stücken und teilweise melancholischen Elementen. Aus dieser Mischung entsteht eine selten geschaffene Atmosphäre, mit der sich die vier Jungs von anderen lokalen Bands abheben möchten. Die Musik hat ihre ganz eigene Note, mit besonderem Augenmerk auf interessante Schlagzeugpassagen und Gitarrenriffs.

Das neue musikalische Bandprojekt **Nazca Lines** mit Bandmitgliedern von Smoking Bugs, Empty On The Inside und Jigsaw Uncomplicated präsentiert neue Songs zwischen Alternativesounds und Screamo Hardcore. Die Bergkamener Schüler sind nicht nur Stammgäste bei den Konzerten im Yellowstone, sondern auch im hauseigenen Proberaum, wo die Musiker ihren Ideen in voller Lautstärke freien Lauf lassen können.

**Einlass zu der Veranstaltung ist um 19.00 Uhr Beginn um 20.00 Uhr. Der Eintritt beträgt 5 €.**

---

## **Raubüberfall auf die Lottoannahmestelle an der Schulstraße**

Ein unbekannter Mann betrat am Montag um 10.52 Uhr die Lottoannahmestelle an der Schulstraße in Weddinghofen und forderte unter Vorhalt eines langen Fleischermessers die Herausgabe von Bargeld.



Nachdem er das Geld und drei Zigarettenschachteln der Marke Marlboro erhalten hatte, verstaute er seine Beute in eine rote Plastiktüte mit der Aufschrift „Ducal“ und flüchtete in südliche Richtung. Der Täter war mit Kapuze und Schal ver mummt. Hinweise nimmt die

Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0 entgegen.

---

## **Brücke der Industriestraße über die Bahnlinie wird ein bisschen angehoben**

Wer von Bergkamen-Mitte oder Overberge nach Rünthe will und über die Industriestraße fährt, muss in den nächsten zwei Wochen ein paar Minuten mehr an Fahrzeit einplanen. Die Brücke über die Hamm-Osterfelder Bahnlinie ist seit Montagmorgen nur noch einspurig passierbar. Wer herüber darf, das regelt ab sofort eine mobile Ampelanlage.



Auf der Brücke der Industriestraße über die Hamm-Osterfelder Bahnlinie läuft der Verkehr seit Montagmorgen nur noch einspurig. Er wird durch eine Ampelanlage geregelt.

Grund für diese Maßnahme sei eine leichte Senkung der Brücke, erklärt Kreissprecherin Constanze Rauert. Dies solle am übernächsten Wochenende, also 17./18. November durch Anhebung der Brücke und Korrekturen an den Widerlagern behoben werden. Constanze Rauer geht sogar davon aus, dass auch während der Hebung um etwa einen Zentimeter die Brücke weiter befahrbar sein wird. Dies natürlich ebenfalls nur einspurig.

Über die Ursachen braucht in Bergkamen natürlich nicht lange gerätselt werden: Es ist der Bergbau. Deshalb werde er auch den größten Teil der Reparaturkosten übernehmen, sagt die Kreissprecherin. Zu den Kosten gebe es zurzeit allerdings noch keine genauen Angaben.

Freuen über die Baustellenampel werden sich die Fußgänger. Zwei Überwege sind für sie schon gelb markiert. Und wenn das „Männchen“ der Ampel grün wird, können sie völlig ungefährdet die Straßenseite wechseln. Solch einen „Luxus“ gab es an dieser Stelle bisher noch nicht.

Freuen können sich auch die Anlieger der Güterbahnstrecke – und das nicht nur in Rünthe und Overberge. Während der heißen Phase der Brückenhebung am übernächsten Wochenende wird die Strecke von der Bundesbahn gesperrt.

---

# Räuber-Duo bedroht 17-Jährigen mit Messer und stiehlt das Handy

Ein 17-jähriger Jugendlicher wurde am Sonntagmorgen auf der Wilhelm-Busch-Straße in Weddinghofen Opfer eines Raubüberfalls. Zwei männliche Täter bedrohten ihn mit einem Messer und forderten die Herausgabe des Handy. Nachdem die Täter das Handy erhalten hatten, flüchteten sie zu Fuß in östliche Richtung.



Die Täter werden wie folgt beschrieben: erster Täter etwa 180 cm groß, etwa 25 Jahre alt, drei-Tage-Bart, dunkler Teint, bekleidet mit schwarzer Kapuzenjacke und schwarzer glänzender Jogginghose; zweiter Täter etwa 175 cm groß, etwa 20 bis 24 Jahre alt, drei-Tage-

Bart, ebenfalls dunkler Teint, bekleidet mit mattschwarzer Weste und schwarzem Pulli, blaue Jeans mit ausgebleichenen Stellen an den Knien;

Hinweise nimmt die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0 entgegen.

---

## Auf den Spuren der Römer über

# den Römerberg

Letztmalig in diesem Jahr lädt der Bergkamener Gästeführerring interessierte Bürgerinnen und Bürger am Sonntag, 10. November, dazu ein, im Stadtteil Oberaden den Spuren der „alten Römer“ zu folgen.



Eine Station des Rundgangs ist die Holz-Erde-Mauer im Römerbergwald

Unter der Leitung von Gästeführerin Elke Böinghoff-Richter geht es ab 14.30 Uhr vom Startpunkt vor dem Eingang zum Stadtmuseum auf eine gut zweistündige fußläufige Erkundungs- und Besichtigungstour über das Gelände des früheren Legionslagers auf dem Römerberg. Dabei ist allerlei Wissenswertes über die römische Geschichte und das Lager selbst zu erfahren. Während des Rundgangs werden mehrere markante Punkte des Lagers angesteuert und an Ort und Stelle direkt in Augenschein genommen, unter anderem natürlich auch die Rekonstruktion der früheren Holz-Erde-Mauer des Lagers nahe der katholischen St. Barbara-Kirche .

Für die Teilnahme an der Wanderung ist pro Person ein Kostenbeitrag von drei Euro zu entrichten; für Kinder bis zu zwölf Jahren ist die Teilnahme kostenfrei. Der Rundgang endet später wie immer wieder vor dem Stadtmuseum.

---

# Autowrack mit einem Toten erst Stunden nach dem Unfall entdeckt

Dieser Einsatz in den Morgenstunden des 1. Novembers wird die Rettungskräfte von der Bergkamener Freiwilligen Feuerwehr noch lange beschäftigen: Eine Person sei nach einem Unfall auf dem Kleiweg Weddinghofen in seinem Fahrzeug eingeklemmt, lautete die Erstmeldung der Rettungsleitstelle Unna. Als die Feuerwehrleute vor Ort eintrafen, war der Fahrer des Autos bereits tot.



Aus diesem Autowrack konnte die Feuerwehr den Fahrer nur mit ihren Spezialwerkzeugen befreien. Der Mann war bereits Stunden vorher gestorben.  
Foto: Ulrich Bonke

Nach den ersten Ermittlungen ist der Pkw in einer leichten Rechtskurve nach links von der Fahrbahn abgekommen, durch den Graben gefahren und frontal gegen einen Baum geprallt. Das muss sich irgendwann in der Nacht zu Donnerstag ereignet

haben. Vermutlich wegen der Dunkelheit blieb der Unfall über Stunden unentdeckt.

Erst in der Morgendämmerung des Feiertags Allerheiligen sah ein Mitarbeiter des Bergkamener Bayer-Werks das Auto und alarmierte Polizei und Feuerwehr.

## **Ermittlungen der Polizei dauern an**

Zu diesem Zeitpunkt kamen die Rettungsmaßnahmen viel zu spät. Das etwa 50-jährige Unfallopfer ist nach Feststellung des Notarztes bereits Stunden vorher gestorben. Über die Todesursache und zu den Unfallgründen gibt es zurzeit noch keine Hinweise. Die Ermittlungen der Polizei dauern an.



Während der Bergungsarbeiten war der Kleiweg für den Verkehr gesperrt gewesen. Foto: Urich Bonke

Viele Bergkamener wurden gegen 7.45 Uhr geweckt, weil die Löschgruppen Bergkamen-Mitte und Weddinghofen per Sirene zum Einsatz gerufen wurden. Die Feuerwehrleute konnten den Toten erst bergen, nachdem sie das Auto mit ihren Spezialgeräten aufgeschnitten hatten.

---

# Fällarbeiten im Stadtwald: Sperrungen und Umleitungen für Spaziergänger

Spaziergänger müssen in der kommenden Woche und vielleicht noch länger mit erheblichen Einschränkungen im Stadtpark/Stadtwald auf dem Nordberg in Bergkamen-Mitte rechnen. Das Regionalforstamt Ruhrgebiet fällt dort rund 50 Pappeln.



Der Stadtwald in Bergkamen-Mitte. Hier ein Foto aus dem Frühjahr 2013 mit einem „Teppich“ aus Buschwindröschen.

Diese Bäume seien inzwischen so alt geworden, dass sie in naher Zukunft umzustürzen drohen, erklärt der Leiter des Regionalforstamts Jörg Dommermuth. Einen Wermutstropfen gibt es hier für alle Kaminbesitzer: Günstiges Brennholz gibt es hier nicht zu holen. Was dort geschlagen wird, wird zur Erfüllung bestehender Rahmenverträge des Regionalforstamts benötigt.

Während der Fällarbeiten werden die betroffenen Bereiche des Stadtwalds großräumig abgesperrt. Es müsse hier ein Sicherheitsabstand von einer doppelten Baumlänge, also rund 60 Meter, gewährleistet sein, erklärt Dommermuth. „Diese mit

einem Hinweisbanner, Absperrbarken, Absperrschildern oder Trassierband abgesperrten Wege dürfen laut Landesforstgesetz, nicht begangen werden. Ein Verstoß würde mit einer Ordnungswidrigkeit und oder Geldstrafe geahndet werden.

---

## **Bergkamener Neuseelandhaus Marktführer beim Manuka-Honig**

Das Bergkamener Neuseelandhaus ist inzwischen in Deutschland und Österreich Marktführer beim Manuka-Honig und hat in den zurückliegenden Jahren seinen Umsatz verfünffacht. Zurzeit werden im neuen Betriebsgebäude am Schlagbaum 12 Mitarbeiter beschäftigt.



Maluka-Blüte

Bürgermeister Roland Schäfer, Wirtschaftsförderungsdezernent Manfred Turk , die für den Tourismus zuständige Simone Krämer und Wirtschaftsförderer Walter Kärger besuchten am Donnerstag gemeinsam mit Sabrina Bläser von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna das Neuseelandhaus. Das familiengeführte Unternehmen wird seit 1996 von Barbara und Reinhard Kuhfuß zunächst an der Werner Straße und seit 2011 im Gewerbegebiet Am Schlagbaum geführt.

„Am Beispiel des Neuseelandhauses sieht man, welche unternehmerischen Schätze Bergkamen mitunter beheimatet“, so Bürgermeister Roland Schäfer in einer ersten Einschätzung zu Beginn seines Besuches. „Wir sind besonders stolz auf dieses ausgesprochen innovative Unternehmen, dass sich im Laufe der Jahre zu einem Spezialisten von Manuka Health Produkten entwickelt hat“, so Schäfer weiter in seinen Ausführungen.

## Erfolg durch wissenschaftliche Studien



Besuch im Neuseelandhaus (v.l.). Roland Schäfer, Barbara Kuhfuß, Reinhard Kuhfuß, Walter Kärger, Sabrina Bläser und Manfred Turk

„Insbesondere die wissenschaftlichen Studien der TU Dresden zu den Wirkungen der Inhaltsstoffe des Manuka-Honigs haben zu einer Umsatzexplosion in den letzten Jahren geführt“, so die Inhaber Barbara und Reinhard Kuhfuß. Innerhalb der letzten Jahre konnte so der Umsatz des Unternehmens verfünffacht werden. Die Neuseelandhaus GmbH ist damit Marktführer in Deutschland und Österreich. Mit insgesamt 12 Mitarbeitern werden jährlich weit mehr als 100 Tonnen Manuka-Honig umgesetzt. „Wir werden in absehbarer Zeit sicherlich mehr als 200 Tonnen des Honigs in Deutschland vertreiben“, so Reinhard

Kuhfuß in seiner optimistischen Einschätzung.

Neben dem Honig, der ca. 95 % des Gesamtumsatzes ausmacht, bietet das Neuseelandhaus in seinen Verkaufsräumen an der Werner Straße aber auch Geschenkartikel, Biere, Weine, Liköre, kunsthandwerkliche Artikel u.v.m. an, das aus Neuseeland am anderen Ende der Welt importiert wird. Zu den Hauptkunden des Unternehmens gehören neben Endverbrauchern insbesondere Reformhäuser, Apotheken, Ärzte und Großhändler.

Für die Zukunft plant das Unternehmen in Kooperation mit einer wissenschaftlichen Hochschule ein diätetisches Lebensmittel auf den Markt zu bringen.

---

## **Overberger Straße vom 4. bis 6. November tagsüber voll gesperrt**

Die Arbeiten zur Fahrbahnerneuerung der Overberger Straße in Rünthe gehen mit den Asphaltarbeiten, die vom 4. bis 6. November durchgeführt werden, dem Ende entgegen. Für diesen Zeitraum wird es bedingt durch den Einbau des Asphalts nochmals zu erheblichen Behinderungen im kompletten Einzugsbereich der Overberger Straße kommen.



Ab 16. September wird die Overberger Straße saniert.

Die Befahrbarkeit der Overberger Straße wird in diesen Tagen von 7 Uhr morgens bis 18 Uhr nachmittags nicht möglich sein. Die Stadt Bergkamen bittet daher alle betroffenen Anlieger, vor 7 Uhr morgens bis 18 Uhr nachmittags außerhalb der Overberger Straße zu parken.

Die bauausführende Firma wird die Anlieger der Overberger Straße sowie der Straßen, deren Zufahrt nur ausschließlich über die Overberger Straße möglich ist, mit einer separaten Anliegerbenachrichtigung informieren. Für Ausnahmefälle sind dort die Telefon-Nummern der zuständigen Bauleiter benannt.

Die Stadt Bergkamen bittet alle betroffenen Verkehrsteilnehmer um Verständnis und gleichzeitig darum, den Verkehrsbereich um die Overberger Straße in diesem Zeitraum zu meiden.

---

**Babyleiche: Polizei sucht per**

# Videoausschnitt



Wer kennt diese Frau?

Die Frau, die im September, ein totes Baby in der Babyklappe des Katharinen-Hospitals gelegt hat, wurde von einer Kamera gefilmt. Nun hat die Polizei zwei Bilder veröffentlicht, das Phantombild scheint offenbar keine wichtigen Zeugenaussagen gebracht zu haben

Im Rahmen von Ermittlungen im Umkreis des Krankenhauses konnten Videoaufzeichnungen gesichert werden, auf denen die gesuchte Frau zu sehen ist. Es handelt sich um eine Frau mit zum Zopf gebundenen blonden Haaren, die eine rosafarbene Tasche mit sich führte.

Die Videoaufzeichnung, Standbilder und ein Lichtbild des Kissenbezuges sind der Pressemeldung beigelegt.

Trotz aller Bemühungen ist die Herkunft des kleinen Jungen immer noch unbekannt.

## Jeder noch so abwegige Hinweis kann helfen

Die Polizei bittet um Ihre Mithilfe: Wer kennt die Frau aus dem Video? Wer kann Hinweise auf diese Frau geben? Wer hat in der Nähe des Krankenhauses Beobachtungen gemacht, die mit diesem Vorfall im Zusammenhang stehen könnten?

Jeder für Sie noch so abwegig erscheinende Hinweis kann weiterhelfen.

Hinweise nimmt die Polizei in Dortmund unter 0231/132-7999 sowie jede andere Polizeidienststelle entgegen.

---

# Höhere Steuern für Fiffi und Waldi – Stadt lässt Hundebestand überprüfen

Die Bergkamener Hunde, oder besser gesagt: deren Halter, sollen ab 1. Januar 2014 einen Beitrag zur Sanierung der städtischen Finanzen leisten. Es wird an der Hundesteuerschraube gedreht. Statt wie bisher 84 Euro gehen dann 96 Euro pro Jahr und Einzelhund in die Stadtkasse.



Auch für „Seehunde“ werden ab 1. Januar 2014 höhere Hundesteuern fällig.

Wer zwei oder mehr Hunde oder gar nach dem Landeshundegesetz als gefährlich eingestufte Tiere hält, wird wie bisher auch zusätzlich in die fiskalische Pflicht genommen. Eine genaue Aufstellung der neuen Tarife, auch im Vergleich zu den Nachbarstädten finden sie hier.

Noch mehr Einnahmen verspricht sich die Stadt durch eine Überprüfung im kommenden Jahr, ob denn nun Herrchen oder Frauchen ihre vierbeinigen Lieblinge angemeldet haben und auch Hundesteuern zahlen. Nach entsprechenden Untersuchungen in Bönen und anderen Orten geht her die Stadt von einer hohen

Dunkelziffer aus.

Diese Überprüfung soll eine Fachfirma übernehmen. Das hat für Steuersünder den Charme, dass sie den Mitarbeitern der Firma nur freiwillig Auskunft geben zu brauchen. Aus dem Schneider sind sie dann aber nicht. In Zweifelsfällen hakt dann noch mal das Ordnungsamt nach. Dann müssen die Halter Rede und Antwort stehen. Wer hier flunkert, hat mit einem Ordnungsgeld zu rechnen.

Auch das regelt alles die neue Hundesteuersatzung, die der Stadtrat in seiner Sitzung am 7. November nach aller Voraussicht beschließen wird.